

Orth an der Donau, 30.08.2002

Presseinformation: Junge Schleiereulen freigelassen

Magie, Weisheit und Mut werden der anmutigen Schleiereule (*Tyto alba*) zuerkannt. Im Rahmen eines gemeinsamen Projektes der Eulen- und Greifvogelstation Haringsee (EGS), der Veterinärmedizinischen Universität Wien und des Nationalpark Donau-Auen wird diese faszinierende Eulenart nun im Nationalpark-Umland gefördert.

Am Abend des 29. 08.2002 wurden 4 junge Schleiereulen aus ihrer Volière auf dem Gelände der EGS Haringsee freigelassen. Sie sind mit Sendern ausgestattet, die Ihren Betreuern erlauben, zumindest bis zur nächsten Mauser die Wanderrouten der Vögel und ihre Revierwahl zu dokumentieren. Weitere Freilassungen sind sukzessive vorgesehen.

Neben der Aufzucht stellt die Schaffung von Nistplätzen einen weiteren Schwerpunkt des Projektes dar: Denn die Kulturlandschaft ist der Lebensraum der Schleiereule, wo sie früher in Dachböden, Kirchtürmen und Scheunen genügend Nist- und Schlafplätze fand. Durch die zunehmende Renovierung alter Bausubstanz sind diese geheimnisvollen Vögel der Nacht aber bereits bedrohlich selten geworden.

Vielfach könnten Bauten mit einfachen Mitteln wieder für die Schleiereule zugänglich gemacht werden – aber auch Nistkästen bieten Ersatz, wenn man mögliche Verschmutzungen der Gebäude vermeiden will.

Christine Truxa und Christine Noestler, die das Schleiereulen-Projekt betreuen, sind dazu mit Anrainern im Nationalpark-Umland in Kontakt und werben um Sympathien für die tierischen „Untermieter“.

Schleiereulen werden mit einem Jahr geschlechtsreif, nach erfolgter Verpaarung bleiben sie dem Partner ein Leben lang treu. Ein Gelege enthält meist 4-7 Eier, sie sind zu mehreren Bruten/Jahr fähig – so genannten Schachtelbruten.

Nähere Information und Beratung: Schleiereulen-Hotline, 0676/842235-23.

Die Homepage zum Projekt, www.schleiereule.at, geht in Kürze online.

Ab Herbst wird auch eine Info-Broschüre erhältlich sein.